

EINFACH REGIONAL

Geschäftskurzbericht 2020 der Sparkasse Dillenburg



GESCHÄFTSKURZBERICHT 2020





INHALT

VORWORT DES VORSTANDES	4-5	18-21	CORONA UND DIE POSITIVEN EFFEKTE – EIGENTLICH GANZ EINFACH
AUF EINEN BLICK – DAS GESCHÄFTSJAHR 2020	6-7	22-23	ENGAGEMENT IST EINFACH
TRÄGER DER SPARKASSE DILLENBURG	8-9	24-25	STIFTEN IST EINFACH
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES	10-11	26-27	BILANZ DER SPARKASSE DILLENBURG
NACHHALTIGKEIT	12-15		
BERATUNG IST EINFACH	16-17		

Impressum

Herausgeber: Sparkasse Dillenburg
Untertor 9
35683 Dillenburg

Redaktion: Vorstandssekretariat

Bildnachweis: Sparkasse Dillenburg, "digital und klassisch"

Grafiken: "digital und klassisch" Werbeagentur

Umsetzung: 28 Seiten, DIN A4 quer (297 x 210 mm (bxh)),
als PDF-Dokument

Gestaltung: "digital und klassisch" Werbeagentur
Heiko Schneider
Wilhelmstraße 47
35759 Driedorf



Hauptstelle Dillenburg und Filiale Herborn



„**Einfach regional**“ lautet die Überschrift unseres Geschäftskurzberichtes für das Jahr 2020. Wir wollen Ihnen damit, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Kundinnen und Kunden, einen kurzweiligen, interessanten und **einfachen** Überblick über die Entwicklung der Sparkasse Dillenburg im abgelaufenen Geschäftsjahr geben. Zusammenfassend blicken wir trotz der im Zuge der Corona-Pandemie eingebrochenen deutschen Wirtschaft noch auf ein zufriedenstellendes Jahr 2020 zurück. Dies ist dem Kurzbericht über die Entwicklung der Geschäftszahlen auf den Seiten 6-7 sowie der Bilanz der Sparkasse auf den Seiten 26-27 zu entnehmen.

VORWORT DES VORSTANDES

Ergänzt werden diese Ausführungen mit dem Bericht unseres Verwaltungsrates auf den Seiten 10-11. An dieser Stelle danken wir den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Sparkassen-zweckverbandes Dillenburg sowie des Personalrates für die jederzeit sachliche, konstruktive und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Auf einige Aspekte, die uns besonders am Herzen liegen, möchten wir gesondert eingehen.

Ein wichtiges Thema, was immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt, für die Sparkassen aber seit jeher eine Rolle spielt, ist die **Nachhaltigkeit** in all ihren Facetten. Wir als Sparkasse Dillenburg haben uns, wie viele andere Sparkassen in Deutschland, an der „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes beteiligt. Was dies konkret bedeutet, zeigen wir Ihnen auf den Seiten 12-15.

Dies ist natürlich ein Verhältnis zu Ihnen, liebe Kunden, eine Partnerschaft, die auf Verlässlichkeit, **Nachhaltigkeit** und Vertrauen angelegt ist. Ein Beispiel dazu finden Sie unter dem Stichwort **„Beratung ist einfach“** auf den Seiten 16-17. Der Erfolg dieser Partnerschaft beruht zudem auf der Tatkraft unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem großen Engagement besonders in der Corona-Krise bestimmen sie die Kultur unseres Hauses.

Wie sich die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch die Kundinnen und Kunden im Zuge der Pandemie geändert haben und welche positiven Aspekte in die Zukunft übertragen werden können, ist den Seiten 18-21 unter dem Stichwort **„Eigentlich ganz einfach“** zu entnehmen.










Zu der Kultur und dem Selbstverständnis der Sparkasse Dillenburg gehört auch die Lebensqualität vor Ort zu sichern. Diese wird maßgeblich von einem attraktiven, sozialen und kulturellen Umfeld bestimmt. Zur Förderung der heimischen Region unterstützte die Sparkasse Dillenburg im Berichtsjahr traditionell öffentliche Institutionen, soziale und kulturelle Einrichtungen sowie ehrenamtliche Tätigkeiten. Unter den Rubriken **„Engagement ist einfach“** und **„Stiften ist einfach“** wird dies auf den Seiten 22-25 dargestellt.

In diesem Sinne danken wir allen Geschäftspartnern und Kunden für die Verbundenheit zu unserem Haus und hoffen Sie stimmen zu, dass **regional einfach** ist.

AUF EINEN BLICK

**31.12.
2019**

**31.12.
2020**

Geschäftsvolumen in Mio. €	1.416,9	 +	1.555,8
Bilanzsumme in Mio. €	1.397,3	 +	1.538,1
Kundeneinlagen in Mio. €	1.071,7	 +	1.210,2
Kreditvolumen in Mio. €	872,7	 +	950,3
Darlehensbewilligungen in Mio. € (mittel- und langfristig)	220,7	 +	210,7
Bilanzgewinn in T€	1.974,4	 -	1.511,3
Sicherheitsrücklage nach Gewinnzuführung in T€	83.319,9	 +	84.831,2
Fonds für allgemeine Bankrisiken in T€	61.100,0	 +	61.400,0
Spenden und Sponsoring in T€	330,0	 -	282,0
Stiftungskapital in T€	3.400,0		3.400,0

DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Eine aufgrund der Corona-Pandemie eingebrochene deutsche Wirtschaft, die daraus folgende negative Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt, die weiterhin expansive Geldpolitik der europäischen Zentralbank, das anhaltend niedrige Zinsniveau, die daraus resultierenden regionalen Gegebenheiten an Lahn und Dill sowie die regulatorischen Anforderungen bestimmten im Jahr 2020 im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der Sparkasse. Die Nähe und das Vertrauen zu unseren Privat- und Firmenkunden standen dabei in einem immer intensiver werdenden Wettbewerb und besonders in der Corona-Krise im Vordergrund.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir in diesem wirtschaftlichen Umfeld ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Dabei entwickelte sich auf der Aktivseite das Kreditgeschäft mit unseren Kunden sehr positiv. Die mittel- und langfristigen Darlehenszusagen im Geschäftsjahr beliefen sich auf 210,7 Mio. €. Dies stellte das zweitbeste Ergebnis der Unternehmensgeschichte dar. Dabei nahmen die Zusagen an Unternehmen und Selbständige aufgrund der Corona-Pandemie ab, die Darlehenszusagen an Private nochmals zu. Dementsprechend war eine Steigerung des Kundenkreditvolumens um 77,6 Mio. € oder 8,9 % auf 950,3 Mio. € zu verzeichnen.

Auf der Passivseite verstärkt sich der Trend unserer Kunden zu kurzfristigen Anlageformen. Die Kundeneinlagen beliefen sich insgesamt im Geschäftsjahr auf 1.210,2 Mio. €. Dies entsprach einer Steigerung von 138,5 Mio. € oder 12,9 %. Immer mehr Anleger erkennen in dem Niedrigzinsumfeld trotz der zwischenzeitlichen Marktverwerfungen das Wertpapiergeschäft als Alternative zu den klassischen Anlagen. Die Depotbestände unserer Kunden haben sich um 15,3 Mio. € oder 4,4 % auf 362,4 Mio. € erhöht.

In der Ergebnisrechnung hat das anhaltend niedrige Zinsniveau wiederum seine Spuren hinterlassen. Das jedoch wiederum starke Kreditneugeschäftes konnte dieser Entwicklung in Teilen entgegenwirken. Aufgrund des Ausschüttungsverbotes der Europäischen Zentralbank fielen zudem die Erträge unserer Beteiligungen geringer aus. Der Zinsüberschuss einschließlich der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie Beteiligungen ging um 1,3 Mio. € auf 25,1 Mio. € zurück. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich auf 11,3 Mio. € nach 10,5 Mio. € in 2019. Die Verwaltungsaufwendungen nahmen im Geschäftsjahr um 0,8 Mio. € auf 27,8 Mio. € zu. In Summe ist somit ein Rückgang des Betriebsergebnisses vor Bewertung im Geschäftsjahr zu verzeichnen. Der Bilanzgewinn in Höhe von rund 1,5 Mio. € ist unter den Rahmenbedingungen zufriedenstellend und gewährleistet eine weitere wichtige Stärkung des Eigenkapitals. Somit errechnet sich Ende 2020 eine Gesamtkapitalquote von 21,8 %.



S

TRÄGER DER SPARKASSE DILLENBURG

Die nachgenannten Gebietskörperschaften

Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde Breitscheid

Gemeinde Dietzhöhlztal

Stadt Dillenburg

Gemeinde Driedorf

Gemeinde Eschenburg

Gemeinde Greifenstein

Stadt Haiger

Stadt Herborn

Gemeinde Mittenaar

Gemeinde Siegbach

Gemeinde Sinn

bilden den **Sparkassenzweckverband Dillenburg**.

Das Verbandsgebiet besteht aus dem Gebiet der beteiligten Städte und Gemeinden, im Fall der Gemeinde Greifenstein aus dem Gebiet der Ortsteile Arborn, Beilstein, Nenderoth, Odersberg, Rodenberg und Rodenroth.

Die Organe des Sparkassenzweckverband sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorstand

Die Vertreter in der Verbandsversammlung werden durch die kommunalen Selbstverwaltungsorgane gewählt.

Verbandsvorstand

Vorsitzender

Stephan Aurand

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Fuhrländer

Mitglieder

Klaus-Peter Albrecht

Dorothea Garotti

Heinz Lemler

Hermann Steubing



*Innenbereich und Sitzungssaal
der Filiale Herborn*



Mitglieder

Heike Apel, Abteilungsleiterin Personalmanagement, Sparkasse Dillenburg, Dillenburg

Karin Betz, Kaufmännische Angestellte, i.R.

Sandra Dietz, Firmenkundenberaterin, Sparkasse Dillenburg, Dillenburg

André Fuchs, Firmenkundenberater, Sparkasse Dillenburg, Haiger

Christel Hensgen, Kaufmännische Angestellte i.R.

Karin Kegel, Firmenkundenberaterin, Sparkasse Dillenburg, Herborn

Martina Klement, Steuerberaterin, selbständig, Dillenburg

Michael Lotz, Bürgermeister, Magistrat der Stadt Dillenburg, Dillenburg

Jörg Michael Müller, MdL, Rechtsanwalt, ACCEDIS Rechtsanwälte, Herborn

Lothar Schäfer, Kaufmännischer Leiter i.R.

Dr. Axel Valet, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, selbständig, Herborn

Jörg Waldschmidt, Abteilungsleiter Immobiliencenter, Sparkasse Dillenburg, Dillenburg

Klaus-Achim Wendel, Geschäftsführer, Firma Wendel, Dillenburg

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Dillenburg und der aus seiner Mitte gebildete Kreditausschuss nahmen im Geschäftsjahr 2020 die ihnen nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr.

Der Verwaltungsrat wurde durch den Vorstand im Laufe des Jahres in fünf Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über relevante Fragen der aktuellen Geschäftslage, der Entwicklung der wesentlichen Risikopositionen sowie über wichtige Ereignisse und Geschäftsvorfälle unterrichtet. Er überwachte die Tätigkeit des Vorstandes und überzeugte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Der Kreditausschuss fasste die nach Satzung und Geschäftsanweisung vorgesehenen Beschlüsse in insgesamt sieben Sitzungen.

Darüber hinaus hat der Vorstand dem Verwaltungsrat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vorgelegt. Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen hat die Buchführung, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In seiner heutigen Sitzung

hat der Verwaltungsrat vom Prüfungsergebnis Kenntnis genommen, den Jahresabschluss festgestellt, den Lagebericht gebilligt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der Verwaltungsrat hat ferner entsprechend § 16 HSpG beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.511.303,26 Euro der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Für das im Jahr 2020 entgegengebrachte Vertrauen dankt der Verwaltungsrat allen Kunden der Sparkasse Dillenburg sowie dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr zum Wohle der Kunden und der Sparkasse geleistete Arbeit.

Dillenburg, den 22. Juni 2021

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Stephan Aurand

NACHHALTIGKEIT



12

Die Zeit befindet sich im Wandel. Das Bewusstsein der Gesellschaft, fürsorgliches Handeln pro Natur umzusetzen, ist bei uns in Deutschland angekommen.

Erneuerbare Energien und die Knappheit einiger Ressourcen rücken in den zentralen Blickpunkt unserer Wahrnehmung. Im Fokus der Betrachtung befinden sich nachhaltige Inspirationen, die es Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen – und damit jedem von uns – einfacher machen, mit unserem Ökosystem achtsam umzugehen.

Das Thema Nachhaltigkeit konzentriert sich in der Gesellschaft zunächst auf die ressourcenschonende ökologische Behandlung unserer Natur. Das damit verbundene Ziel ist es, die Bedürfnisse nachfolgender Generationen zu berücksichtigen und zu ermöglichen. Neue Märkte sind entstanden; Privatpersonen sowie Investoren können zukunftsorientierte Ausrichtungen stärken, von denen unsere Kinder und Enkel profitieren werden.

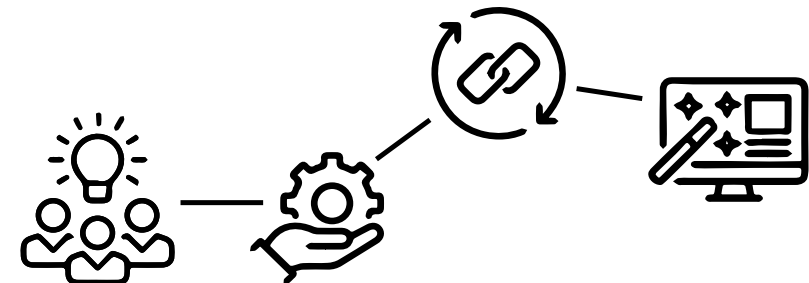
Auf Unternehmensebene hat sich die Definition von Nachhaltigkeit mit folgenden Punkten etabliert:

- E = Environment = Umwelt**
- S = Social = Soziales**
- G = Governance = Unternehmenswerte**

Environment umfasst die Bewertung des Energie- und Wasserverbrauches im Unternehmensalltag. Bezugnehmend auf die Produktion rücken Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Müllproduktion in den Vordergrund.

Social beurteilt die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in Unternehmen und der Lieferkette. Betrachtung finden weiterhin Innovationstätigkeiten und Mitarbeitermotivation.

Government zeigt die nach außen getragenen Werte, die Aktivitäten von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie der Umgang mit den Anteilseignern.





Als öffentlich rechtliches Institut versteht sich das Engagement für unsere Region als selbstverständlich. Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften und die Mitgestaltung der Zukunft sowie deren Absicherung gehören zu unserem Selbstverständnis.

Auch deshalb haben wir im Zuge des gesellschaftlichen Wandels im Geschäftsjahr die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften unterschrieben. Darin verpflichten wir uns, unseren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Dillenburg Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Michael Lehr, Vorstandsvorsitzender. „Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer

Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken“.

Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius. Vorstandsmitglied Volker Schönau ergänzt: „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse begrüßt die Initiative ebenfalls. „Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen“ bekräftigt Stephan Aurand, Vorsitzender des Aufsichtsgremiums. „Eine gute Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse und kann vor Ort viel bewirken.“



NACHHALTIGKEIT

14

Denn wir übernehmen seit über 100 Jahren Verantwortung für die Entwicklung des ehemaligen Dillkreises. Das gesamte Denken und Handeln ist auf die nachhaltige Entwicklung der Region ausgerichtet. Wie sieht das Ganze konkret aus:

Der Sparkassen-Umweltbrief ist ein gutes Beispiel. Mit ihm kann unser Sparkassenkunde vor Ort beobachten, wie sein Geld klimaschonend eingesetzt wird. Baumpflanz- und Blumenwiesen-Aktionen, meist in Zusammenarbeit mit hiesigen Schulen oder Kindergärten, unterstützen dieses Engagement.

Schnell und einfach kann man an den E-Tankstellen auf den Parkplätzen unserer Filialen in Dillenburg und Herborn auftanken. Jeder Besitzer der Technologie kann diesen Service kostenlos während der Erledigung seiner Bankgeschäfte nutzen und von unseren E-Tankstellen profitieren.

Zudem fördern wir als Arbeitgeber im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements die sportlichen Ausgleichsaktivitäten unserer Mitarbeiter und den Umweltschutz, indem wir die Anschaffung von Fahrrädern und Elektro-Bikes finanziell unterstützen. Die Regionalität zeigt sich auch hier in den Kooperationen mit heimischen Händlern.

Über 110 Radler erkunden mittlerweile umweltschonend und gesund mit Hilfe der Sparkasse unsere schöne heimische Gegend.

Des Weiteren erheben wir aktuell gemäß der oben angesprochenen Selbstverpflichtung unseren CO₂-Fußabdruck, um darauf aufbauend konkrete Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung festzulegen. Ziel ist es bis zum Jahr 2035 CO₂-Neutralität zu erreichen.



Der Strombezug, Wärme- und Wassergewinnung, Verkehr und Fuhrpark, Papiernutzung, Home-Office, Digitalisierung sowie Entsorgung sind Themenfelder, welche in diesem Zusammenhang zukünftig noch intensiver betrachtet werden.

Abschließend ist die Kommunikation intern sowie extern extrem wichtig, um das Bewusstsein für dieses elementare Thema sowohl bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei den Kundinnen und Kunden weiter zu schärfen. Deshalb hoffen wir mit diesen transparenten Informationen auf offene Augen und Ohren zu stoßen.

Wir bleiben am Ball und werden weiter berichten...



BERATUNG IST EINFACH

16

Weiterdenken mit System

Auch unser Kunde, Martin Fromke, hat den Nachhaltigkeitsgedanken für sich entdeckt, weshalb wir froh sind, ihn und die strategischen Überlegungen rund um seine Firma vorstellen zu dürfen.

Er ist Unternehmer im hart umkämpften Speditionsgeschäft. Dieses hat er von der Pike auf gelernt und zunächst lange Jahre in leitender Position einer heimischen Spedition gearbeitet. Er konnte somit eine Menge Berufserfahrung sammeln. Der Wunsch, die eigenen Strategien für Systemverkehre sinnvoll umzusetzen, war einer der ausschlaggebenden Punkte für die Gründung des eigenen Unternehmens im Jahr 2004. Die Fromke Systemverkehre GmbH war geboren.

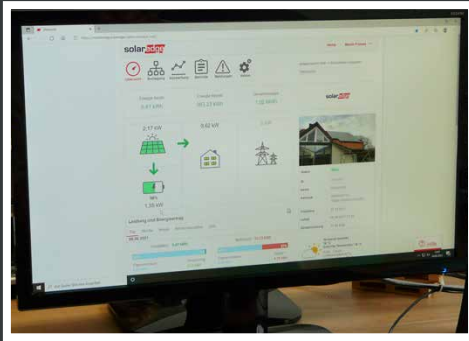
Das Talent zum Strategischen Planen bestärkte ihn beim Sprung in die Selbständigkeit, um sich dadurch von den Wettbewerbern abzuheben und seinen Kunden eine besondere Leistung zu bieten. Denn die Herausforderung der heutigen Zeit durch Just-in-time-Lieferungen besteht darin, Kundenaufträge von A nach B pünktlich zu koordinieren und zudem möglichst Leerfahrten zu vermeiden. Dieses Geschick können wir Herrn Fromke über die langjährige Geschäftsverbindung bestätigen und macht ihn so erfolgreich.



Unternehmer Martin Fromke an seinem Arbeitsplatz

Verantwortungsbewusstsein, Aufgewecktheit und ein großes, vertrauensvolles Netzwerk, brachten nach behutsamen Start und stets risikoorientiertem Blick, Geschwindigkeit in die Entwicklung der Firma. Aber auch der Mut etwas Neues auszuprobieren und Entscheidungen bei Bedarf wieder zu revidieren, stärkten die Fähigkeiten des Unternehmers. So investierte er in den Jahren 2008 bis 2012 in einen Fuhrpark, um dies nach kritischem Blick über die Jahre wieder zurückzunehmen. Nach klarer Betrachtungsweise waren Martin Fromke zu viele unsichere Kostenvariablen pro Monat im Spiel, was auf das komplette Geschäftsjahr gesehen zu viel Risiko barg.

Danach konzentrierte er sich wieder auf das zentrale Geschäft als Spediteur und Disponent. Hier hat er sich einen ausgezeichneten Ruf als zuverlässiger Partner erarbeitet. Unterstützt wird er von einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter. Das eingespielte Team arbeitet in den Büroflächen im Eigenheim von Herrn Fromke. Der positive Nebeneffekt ist, dass der alleinerziehende Vater immer für seinen mittlerweile 12jährigen Sohn da sein kann.



Über das Control-Panel kann zu jederzeit die aktuelle Energiegewinnung und der Energieverbrauch gesteuert werden.

Natürlich beschäftigt man sich mit dem eigenen Älterwerden und dem, der Kinder immer intensiver mit den Gedanken an die Zukunft. Finanzielle Sicherheit im Rentenalter? Steigende Energiekosten? Ressourcenschonender Umgang mit der Umwelt? All dies sind Fragen, die Martin Fromke umtreiben. In den Entwicklungen sieht er jedoch auch Chancen. Gepaart mit einer regelmäßigen, wichtigen Betrachtung der Wirtschaftlichkeit seines Unternehmens nahm er sich letztes Jahr vor, unabhängiger von der Energieversorgung zu werden und auf regenerative Energie zu setzen. So ließ er sich dahingehend beraten und kam natürlich auch mit unserem Firmenkundenberater Oliver Walter über die Finanzierung einer Photovoltaik-Anlage ins Gespräch. Man wurde sich schnell einig und das Förderdarlehen konnte beantragt werden. So wie er selbst den Umgang mit seinen Kunden lebt, schätzt Herr Fromke auch hier die flexible, schnelle und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Sparkasse Dillenburg in Person von Herrn Walter.

Nach relativ kurzer Zeit in Betrieb war dem „Selbstversorger“ klar, dass dies eine gute Investition war. Denn Dank der Innovationen der letzten Jahre, gerade im Bereich der Energiespeicherung, nutzt er den Solarstrom rund um die Uhr.



Die intelligente Wallbox zum Laden des KFZ ist bequem und einfach zu bedienen.

Die 13,94 KWh Kilowatt Photovoltaik-Anlage auf dem Dach wird digital kontrolliert und analysiert sich ständig selbst. Das System regelt je nach persönlicher Einstellung die Stromnutzung.

Praktisches Beispiel 1: Das elektrische Hybrid-KFZ von Herrn Fromke wird ausschließlich von der Energie vom Dach gespeist. Übliche Anlagen laden Fahrzeuge mit gleichbleibenden Energieleistung, egal ob sie aus der Anlage oder zusätzlich aus dem Energienetz herangezogen werden. Hier ist das System so intelligent, dass NUR Energie aus der Photovoltaik-Anlage weitergeleitet wird, die nicht anderswo benötigt wird. Die Prioritäten der Energieverbraucher können somit selbst bestimmt und flexibel festgelegt werden.

Praktisches Beispiel 2: Überschüssige Energie wird zusätzlich, falls Kapazitäten vorhanden sind, in eine Batterieeinheit gespeist. Dieser Strom kann dann über Nacht und in den Morgenstunden im Haus und Büro genutzt werden, bis die Photovoltaik-Anlage wieder Energie aufnimmt. Die Einstellung des Systems ist so individuell definierbar, dass entsprechend nur die Energiegewinnung der Sonne genutzt wird und kein zusätzlicher Strom aus dem herkömmlichen Netz nötig ist.

Die logische Folge für den verantwortungsbewussten Arbeitgeber ist, dass die beiden Mitarbeiter zeitnah ein Voll-Elektroauto als Firmenfahrzeug bekommen. Das Laden während der Arbeit inbegriffen. Dies ist nach unserer Ansicht Nachhaltigkeit mit vorbildlichem Zukunftsdenken in einem „kleinen“ heimischen Vorzeige-Unternehmen perfekt umgesetzt. Wir wünschen Herrn Fromke und seinem Team weiterhin viel Erfolg sowie Sonne im Herzen und auf dem Dach.



CORONA UND DIE POSITIVEN EFFEKTE...

18

Das Jahr 2020 war geprägt von einem Verlauf, den sich noch im Januar keiner von uns hätte vorstellen können. Aber dann ging es ganz schnell mit der Ausbreitung der Corona-Pandemie. Wie wir intern darauf reagiert haben und vor allem, was wir aus den neuen Erfahrungen gelernt haben, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Relativ früh zum Ausbruch der Corona-Krise im März wurde bei uns im Haus ein Krisenstab gebildet. Dieser hat zügig die notwendigen und zielgerichteten Maßnahmen zur Bewältigung der neuen Situation eingeleitet. Ziel war es, die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Sinne unserer Kunden zu sichern sowie diese und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesundheitlich zu schützen.

Die klassischen AHA-Regeln inklusive Lüften, die Trennung von Mitarbeiter-Teams, der Einsatz von Plexiglasscheiben im Service sowie in den Beratungsräumen, der Einsatz von Desinfektionsmittel, etc. sowie die Reduzierung von Servicezeiten waren erste Sofort-Maßnahmen, die in 2020 zum Tragen kamen. Wichtig hierbei war die zeitnahe, kontinuierliche Information an die Mitarbeiterschaft, um diese bei relativ schnell zu treffenden Entscheidungen immer mitzunehmen.





Schon vor der Pandemie hatten wir gute Home-Office-Erfahrungen gemacht und konnten somit vielen weiteren Mitarbeitern zügig einen digitalen Arbeitsplatz in den eigenen vier Wänden einrichten. Damit einhergehend wurden fast alle internen Besprechungen auf digitale Wege umgestellt. So wurden viele Kontakte zur Ausbreitung des Covid-19-Virus vermieden.

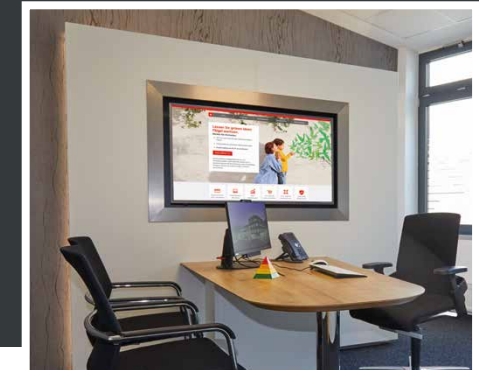
Wie in vielen gesellschaftlichen Bereichen, wurden unsere Mitarbeiter vielfach in kürzester Zeit vor vollendete Tatsachen in Bezug auf die neuen Anwendungen und die neue Herangehensweise gestellt. Der Lerneffekt jedoch war enorm und die Hilfsbereitschaft untereinander vorbildlich. So genannte Digi-Scouts, extra ausgebildete Mitarbeiter, halfen und helfen ihren Kolleginnen und Kollegen bei digitalen Anwendungen aller Art.

Wer kannte im Dezember 2019 eine „Telko“? Heute sind die Telefon- sowie Videokonferenzen Standard und es wird wie selbstverständlich zu einer Telko eingeladen. Jedes Unternehmen hat sich für eine gängige Meeting-Anwendung entschieden und die geschäftlichen wie privaten mobilen Endgeräte füllten sich mit Apps wie „Zoom“, „GoToMeeting“, „Webex“ oder „Fastviewer“.

Auch wir als Sparkasse haben in diesem Zuge die digitale Ausstattung unserer Mitarbeiter mit Laptops, Tablets und Smartphones forciert, was sich selbstverständlich auch in der Kundenberatung bezahlt macht.



... EIGENTLICH GANZ EINFACH



20

Denn die digitalen Besprechungswege haben in der Pandemie auch bei den Beratungen für unsere Kundinnen und Kunden Einzug gehalten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden unserer Online-Filiale S-Live war dies natürlich nichts Neues, es fand innerhalb eines Jahres jedoch flächendeckend Anwendung. Neben dem Telefon können nun sämtliche Finanzangelegenheiten über „Skype for Business“ besprochen und über den Bildschirm mit angesehen, beraten und abgeschlossen werden.

Zudem wurde in unserer S-Live die so genannte „Business-Line“ neu integriert, die gewerbliche Kunden über die gleichen telefonischen und digitalen Kanäle über alle Angelegenheiten rund ums Geschäftskonto, Kreditkarten, Kredite, Leasing und vieles mehr berät und somit einen kundenfreundlichen Service bietet. Mitten in der Corona-Pandemie mit zwei Mitarbeiterinnen gestartet, können wir schon heute von einer sehr guten Kundenresonanz sprechen.

Neben dem telefonischen Kundenservicecenter, welches wir zwischenzeitlich personell mit eigenen Mitarbeitern aufgestockt hatten, konnten mit den obigen

Maßnahmen über die Beratung hinaus viele klassische Servicetätigkeiten von dem Gang zur Filiale hin zur Online-Bearbeitung verlagert werden. Der Zwang zur allgemeinen, gesellschaftlichen Kontaktreduzierung, welche uns notgedrungen dazu veranlasst hat, die Präsenz-Servicezeiten zu reduzieren, und obige Wege zu öffnen, hat dazu geführt, dass viele Kundinnen und Kunden die neuen Möglichkeiten schätzen gelernt haben und nicht mehr missen möchten.

Ein weiteres Beispiel dafür ist die deutlich gestiegene Nutzung der Kartenzahlungen im Handel. Forciert durch die Aufsteller und Hinweise der Geschäfte auf Bargeld zu verzichten, stieg die digitale Nutzung bis heute nachhaltig stark an. Die Vorteile wurden von beiden Seiten (Einzelhandel und Kunden) erkannt.





Dazu passt, dass die Sparkasse Dillenburg ihren Kunden seit dem 10. Dezember 2019 Apple Pay anbietet und damit einfache, sichere und vertrauliche Zahlungen ermöglicht. Mit Apple Pay können Kunden mit iPhone, Apple Watch, iPad und Mac in Geschäften, Apps und auf Websites schnell und bequem bezahlen. Zum Start wurden zunächst Kreditkarten unterstützt, das Hinterlegen der girocard wurde in 2020, also passend zur Corona-Pandemie, ergänzt. Dies wurde von Kundenseite mit Spannung erwartet und wird entsprechend sehr gut angenommen. Mit der Entwicklung des mobilen Bezahlers (ApplePay + Android-Geräte) sind wir somit aus Kunden- und Sparkassensicht sehr zufrieden.

Mit diesen Ausführungen sehen Sie, dass der Corona-Zwang auch seine guten Seiten hat. Digitaler Service, Telefonkonferenzen, Mobiles Bezahlen, kurze Online-Besprechungen, Digitale Beratungen, Webinare waren bis vor 18 Monaten teilweise noch mit großen Hürden verbunden – und heutzutage **eigentlich ganz einfach.**

Angelehnt an die Seiten 12-15 kommt der positive Effekt der **Nachhaltigkeit** hinzu. Mit dem Arbeiten von zuhause fallen Wege mit dem Auto und der entsprechende Zeitaufwand weg. Es schont die Umwelt und schafft Freiräume. Ebenso sieht es mit den Bankgeschäften von zuhause sowie den Online-Beratungen aus. Ein sehr großer Umwelt-Entlastungsfaktor in der Pandemiezeit war der Wechsel von Präsenz-Seminaren hin zu Webinaren. Beide obige Effekte treten hier besonders in Erscheinung.

Selbstverständlich fanden während der Pandemie und finden weiterhin Präsenz-Beratungen in unseren Filialen statt. Dies ist es was uns in den letzten 100 Jahren sowie zukünftig auszeichnet. Die digitalen Wege können diese vom Wunsch des Kunden abhängig ersetzen oder ergänzen, je nach Bedarf.

Es gilt in einem Mix aus den positiven Errungenschaften der vergangenen Monate sowie dem alt bewährten gestärkt aus der Krise herauszukommen, sowohl bei den internen Abläufen jedoch hauptsächlich im Sinne von Ihnen, unseren Kunden.

ENGAGEMENT IST EINFACH

22

Die Sparkasse unterstützte erneut Gemeinschaftseinrichtungen im Geschäftsgebiet und stellte an gemeinnützige Institutionen Spenden in Höhe von 200 T€ zur Verfügung. Darin enthalten ist eine im Geschäftsjahr getätigte Spende an die Stiftung der Sparkasse in Höhe von 30 T€.

Durch Sponsoring öffentlicher Veranstaltungen bzw. Zuwendungen an heimische Vereine unterstützte die Sparkasse das Zusammengehörigkeitsgefühl auf unterschiedliche Weise. Die in diesem Sinne von der Sparkasse aufgebrauchten Mittel beliefen sich auf weitere 34 T€.

Die Sparkasse errichtete anlässlich ihres 75. Jubiläums im Oktober 1995 eine Stiftung. Das Stiftungskapital beträgt im Berichtsjahr 3.400 T€. Aus den Erträgen dieser Stiftung wurden im Jahr 2020 insgesamt 48 T€ an Spenden bereitgestellt.

Dies entspricht einer Gesamtsumme an Zuwendungen und Sponsoring der Sparkasse Dillenburg in Höhe von 282 T€ für das Geschäftsjahr 2020.



SOZIALE PROJEKTE

133.000,00 €



KULTURELLE PROJEKTE

49.500,00 €



Gesamt: 282.000,00 €



BILDUNG

18.000,00 €



PROJEKTE FÜR DIE UMWELT

11.500,00 €



INFRASTRUKTUR + WISSENSCHAFT + FORSCHUNG

3.000,00 €



SPORT

71.000,00 €



STIFTEN IST EINFACH

Seit mittlerweile über 20 Jahren engagiert sich die Stiftung der Sparkasse Dillenburg für die heimische Region.

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung und Unterstützung der Altenhilfe, der Bildung, Erziehung und Jugendhilfe, des bürgerschaftlichen Engagements, der Kunst, Kultur und von Kulturdenkmälern, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Das Stiftungskapital zum 31.12.2020 beträgt 3.400.000,00 €.

Die Spenden der Stiftung in den Jahren 1997 bis 2019 beliefen sich auf 752.445,18 €.

Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Lothar Theis
Stv. Vorsitzender	Michael Lehr
Mitglieder	Helmut Kloos
	Leopold Springer
	Renate Wiesner-Weber

Jahresabschluss der Stiftung der Sparkasse Dillenburg zum 31. Dezember 2020

Stiftungskapital	3.400.000,00 €
Zinserträge	6.534,73 €
Freie Rücklage aus Vorjahren	70.290,92 €
Erhaltene Spenden im Geschäftsjahr	30.000,00 €
Ausgeschüttete Mittel im Sinne des Stiftungszwecks	48.000,00 €

Stiftungsguthaben	3.458.825,65 €
-------------------	----------------

Einnahmen

Zinsen	6.534,73 €
Spenden	30.000,00 €

Ausgaben

Spenden	48.000,00 €
---------	-------------

Nicht aus der Bilanz ersichtliche Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen: Spendenzusagen	0,00 €
--	--------

Dillenburg, den 23. April 2021

Gesamt: **48.000,00 €**

10.000,00 € Albert Schweitzer Kinderdorf Wetzlar zur Unterstützung der Familienklassen der Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg, Diesterwegschule Herborn, Grundschule Haiger, Rotebergschule Dillenburg und Eschenburgschule Eibelshausen

2.500,00 € Interessengemeinschaft Kulturgut Hauberge, Weidelbach zur Pflege und Erhaltung der Haubergswirtschaft

2.000,00 € DLRG Bezirk Dill e.V. zur Mitfinanzierung eines Motorrettungsbootes

5.000,00 € Wilhelm-von-Oranien-Schule, Dillenburg zur Einrichtung von Notebook-Klassen

2.000,00 € Tagespflege Bethanien zur Mitfinanzierung eines Werkraums

3.500,00 € Haus Elisabeth, Dillenburg zur Mitfinanzierung eines Kleinbusses für die Tagespflege

1.000,00 € Verein zur Förderung des Gemeindelebens in der ev. Kirchengemeinde Allendorf e.V. für die Personalkosten des Jugenddiakons

2.500,00 € Tierpark Herborn für die Pflege und Instandhaltung

3.000,00 € Freie ev. Gemeinde Frohnhausen für das Musical „Nicht wie bei Räubers“

5.000,00 € Diakonische Werk, Dillenburg für das Projekt „STABIL“ zum Kauf einer Küche

2.000,00 € KinderKulturZentrum KiKuZ e.V. für die Vermessung des Torhauses in Greifenstein / Mitmachhaus „Mittelalter“

5.000,00 € Steckemänner e.V., Haiger-Allendorf für die Außenanlage der Grillhütte

4.500,00 € Deutsches Rotes Kreuz für die Dillenburger Tafel zum Kauf einer Profispülmaschine

BILANZ

26

Bilanz der Sparkasse Dillenburg
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2020
- Kurzfassung ohne Anhang -

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erstellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassen und Giroverbandes Hessen-Thüringen versehen. Er wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Amtsgericht Wetzlar (HRA 5365) offengelegt.

Dillenburg, den 23. März 2021

Der Vorstand
Lehr Schönau

Aktivseite

1	Barreserve	115.658.385,01
2	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0,00
3	Forderungen an Kreditinstitute	162.419.007,61
4	Forderungen an Kunden	927.881.455,12
5	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	179.633.820,20
6	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114.570.108,21
7	Beteiligungen	10.241.953,29
8	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
9	Treuhandvermögen	4.780.344,13
10	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0,00
11	Immaterielle Anlagewerte	1.322,00
12	Sachanlagen	19.338.486,97
13	Sonstige Vermögensgegenstände	3.539.567,99
14	Rechnungsabgrenzungsposten	52.604,71
15	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	5.254,70
<hr/>		
	Summe der Aktiva	1.538.122.309,94
<hr/>		

Passivseite

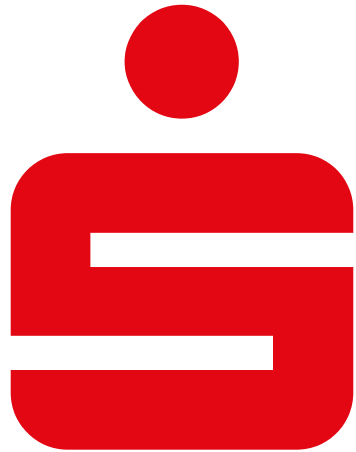
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.195.237,87
2	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.203.663.438,06
3	Verbriefte Verbindlichkeiten	6.502.608,36
4	Treuhandverbindlichkeiten	4.780.344,13
5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.634.686,26
6	Rechnungsabgrenzungsposten	105.791,97
7	Rückstellungen	18.009.051,86
8	Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00
9	Genussrechtskapital	0,00
10	Fonds für allgemeine Bankrisiken	61.400.000,00
11	Eigenkapital	84.831.151,43

Summe der Passiva	1.538.122.309,94
-------------------	------------------

1	Eventualverbindlichkeiten	17.632.817,86
2	Andere Verpflichtungen	71.671.832,37

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

1	Zinserträge	25.651.219,18	+
2	Zinsaufwendungen	2.787.909,65	-
3	Laufende Erträge	2.272.502,27	+
4	Erträge aus Gewinngemeinschaften	0,00	
5	Provisionserträge	11.746.403,40	+
6	Provisionsaufwendungen	466.451,47	-
7	Nettoertrag des Handelsbestands	0,00	
8	Sonstige betriebliche Erträge	2.171.900,83	+
		38.587.664,56	
9	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	26.297.065,13	-
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.499.679,26	-
11	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.997.130,61	-
12	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.110.531,68	-
13	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	
14	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	-
15	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	
17	Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	300.000,00	-
18	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.383.257,88	
19	Außerordentliche Erträge	0,00	
20	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	
21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.805.959,20	-
23	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 11 ausgewiesen	65.995,42	-
24	Jahresüberschuss	1.511.303,26	
25	Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	
26	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	
27	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	
28	Bilanzgewinn	1.511.303,26	



www.sparkasse-dillenburg.de

 Sparkasse
Dillenburg